

Dortmund, 16.04.2024

## **DolWin4 & BorWin4: Amprion erhält Planfeststellungsbeschlüsse auf See und an Land**

**Die Amprion Offshore GmbH hat die Planfeststellungsbeschlüsse für weite Teile der Landtrasse von DolWin4 und BorWin4 erhalten. Darüber hinaus liegt auch der Beschluss für BorWin4 im Bereich der Ausschließlichen Wirtschaftszone vor. Die Tiefbauarbeiten an Land starten in den kommenden Monaten.**

Amprion bindet mit dem Offshore-Netzanbindungssystem BorWin4 Windparks im Gebiet 6 der Nordsee an. Diese liegen in der sogenannten Ausschließlichen Wirtschaftszone und damit in der Zuständigkeit des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH). Nach etwa einem Jahr Verfahrensdauer hat das BSH den Planfeststellungsbeschluss für das etwa 90 Kilometer lange Seekabelsystem sowie die Konverterplattform BorWin delta erteilt. Projektleiter Michael Cieslawski: „Wir haben viele Jahre auf dieses Ziel hingearbeitet und intensiven Austausch mit den Behörden gepflegt. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht und wir sind froh, nach DolWin4 die zweite Genehmigung in der Ausschließlichen Wirtschaftszone erhalten zu haben.“

Nun muss Amprion noch ein mehrstufiges Freigabeverfahren des BSH durchlaufen. Das Unternehmen muss die im Planfeststellungsbeschluss erteilten Nebenbestimmungen bei der technischen Umsetzung berücksichtigen und dies nachweisen.

### **Tiefbauarbeiten der Landtrasse beginnen**

Auch an Land hat Amprion wichtige Meilensteine im Genehmigungsverfahren erreicht: Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr hat die Planfeststellungsbeschlüsse für die Landabschnitte Nord (Küste bis Emden) und Süd (Wietmarschen bis Lingen) von DolWin4 und BorWin4 erteilt. Dort steht nach dem einjährigen Genehmigungsverfahren nun der Baubeginn an. Amprion will noch im ersten Halbjahr 2024 mit den ersten Tiefbauarbeiten beginnen. Zwischen Emden und Wietmarschen werden die beiden Projekte gemeinsam mit der Gleichstromverbindung A-Nord genehmigt und gebaut. Den Planfeststellungsbeschluss für diesen Abschnitt erwartet Amprion im Sommer dieses Jahres. „Damit befinden wir uns auf der Zielgeraden der Genehmigung unserer ersten beiden Offshore-Projekte. Wir kommen vom Planen ins Bauen und sind zuversichtlich,

Seite 1 von 2

#### **Amprion Offshore GmbH**

Robert-Schuman-Straße 7  
44263 Dortmund  
Germany

T+49 231 5849-0  
F+49 231 5849-14188  
offshore.amprion.net

#### **Geschäftsführung:**

Peter Barth  
Dr. Carsten Lehmköster

#### **Sitz der Gesellschaft:**

Dortmund  
Eingetragen beim  
Amtsgericht Dortmund  
Handelsregister-Nr.  
HR B 31481

#### **Bankverbindung:**

Commerzbank AG Dortmund  
IBAN:  
DE76 4404 0037 0350 3497 00  
BIC: COBADEFFXXX  
USt.-IdNr. DE 3280 38 306

BorWin4 ein Jahr früher als geplant in Betrieb nehmen zu können“, sagt Eric Zieschang, Gesamtprojektleiter bei Amprion. Die Inbetriebnahme von BorWin4 war ursprünglich für 2029 vorgesehen. Amprion hatte 2022 verkündet, die Umsetzung um ein Jahr zu beschleunigen.

### **Die Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4**

Die weitestgehend parallel verlaufenden Offshore-Netzanbindungssysteme DolWin4 und BorWin4 gehören zu den wichtigen Energiewende-Projekten in Deutschland. Sie sollen beide 2028 in Betrieb gehen. Von den Nordsee-Windparks aus verlaufen die Kabel zunächst 60 bzw. 125 Kilometer auf See. Sie unterqueren die Insel Norderney und erreichen im Bereich Hilgenriedersiel die Küste. Von dort aus verlaufen sie noch rund 155 Kilometer als Erdkabel in Richtung der Umspannanlage Hanekenfähr in Lingen (Ems), wo Amprion sie an sein Übertragungsnetz anschließen wird. Dort ist im April 2023 das Kernkraftwerk Emsland vom Netz gegangen. Über DolWin4 und BorWin4 wird die dadurch entfallene Erzeugungskapazität durch 1,8 Gigawatt Offshore-Windenergie ersetzt.

### **Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:**

Stefan Sennekamp  
Projektsprecher DolWin4 & BorWin4  
M + 49 152 2270 5497  
E-Mail: stefan.sennekamp@amprion.net

### **Amprion verbindet**

Die Amprion GmbH ist einer von vier Übertragungsnetzbetreibern in Deutschland. Unser 11.000 Kilometer langes Höchstspannungs-netz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der Wirtschaftsleistung Deutschlands erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Arbeitsplätze und Lebensqualität von 29 Millionen Menschen. Wir halten das Netz stabil und sicher – und bereiten den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem, indem wir unser Netz ausbauen. Mehr als 2.700 Beschäftigte in Dortmund und an mehr als 30 weiteren Standorten tragen dazu bei, dass die Lichter immer leuchten. Zudem übernehmen wir übergreifende Aufgaben für die Verbundnetze in Deutschland und Europa. Die Amprion Offshore GmbH ist als hundertprozentige Tochter mit den Offshore-Aktivitäten von Amprion betraut.